

# Unsere Selbstverpflichtung

Wir sind eine faire Gemeinde. Die Bedingungen, unter denen die Güter unseres täglichen Bedarfs hergestellt werden und ihre Auswirkungen auf unsere Mitmenschen und Gottes Schöpfung sind uns wichtig.

Daher verpflichten wir uns, ab ..... die angekreuzten Kriterien umgehend umzusetzen. Diese Entscheidung haben wir offiziell in der Sitzung des Kirchenvorstands am:

..... gefällt.

Name und Adresse der Kirchengemeinde:

.....  
.....

Name und Adresse der Ansprechperson für die Aktion Faire Gemeinde in unserer Gemeinde

.....  
.....

Unterschrift der/des Vorsitzenden des Kirchenvorstands und Stempel der Kirchengemeinde:

.....  
.....

Bitte senden Sie die Selbstverpflichtung an: Brot für die Welt im Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt, T.: 069-976518-35, [bfdw@zentrum-oekumene.de](mailto:bfdw@zentrum-oekumene.de)

# Kriterien für die Auszeichnung:



Für die Auszeichnung „Faire Gemeinde“ erfüllt unsere Gemeinde neben dem Angebot von fair gehandeltem Kaffee und einem weiteren Produkt aus Fairem Handel bei unseren Veranstaltungen noch die weiter unten angekreuzten Kriterien (mindestens drei).

## Faire Geschenke

Bei Anlässen wie Geburtstagen, Verabschiedungen, Dank an Referenten werden Produkte aus Fairem Handel, Geschenke aus regionaler Produktion oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung verschenkt.

## Faire Bewirtung

Bei Festen der Kirchengemeinde werden Mahlzeiten aus regionaler und/oder fair gehandelten Zutaten und ein vegetarisches Essen angeboten.

## Verkaufsstelle für Faire Produkte

Die Kirchengemeinde richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus Fairem Handel ein.

## Faire Blumen

Als Blumenschmuck werden bei Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde Blumen aus regionaler Pflanzung oder Fairem Handel verwendet.

## Faires Spielzeug

Für den kircheneigenen Kindergarten oder andere Angebote für Kinder wird künftig nur noch Spielzeug aus regionaler Produktion, Fairem Handel, mit dem Zeichen „spiel gut“, oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung angeschafft.

## Müllvermeidung

Bei Festen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. Auf Dosengetränke oder Einwegflaschen wird verzichtet.

## Fairtrade-Stadt

Die Kirchengemeinde beteiligt sich aktiv an der Installation ihrer Kommune zur Fairtrade-Stadt oder zum Fairtrade-Dorf.

## Recycling-Papier

Die Kirchengemeinde verwendet künftig Recycling-Papier.

## Ökostrom

Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100% regenerativen Ressourcen erzeugt wird.

## Fairer Umgang mit Ressourcen

Die Kirchengemeinde führt ein nachhaltiges Energiemanagement und/oder den Grünen Hahn ein.